



Ausgabe 16 • September bis November 2026
informativ • konfrontativ • narrativ • kooperativ • selektiv • kollektiv
www.12-türme.de

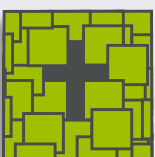
Kirchenbote

Ev. luth. Gemeindebrief

Foto: Axel Steiner

In dieser Ausgabe:

- Thema: Schutzheilige**
Seite 6ff
- Lichtergottesdienst**
Seite 4
- Neuer Jugendtreff**
Seite 11
- Statement zur Demokratie**
Seite 12



Gemeindebrief im verbundenen Pfarramt Zwölf Türme der ev. luth. Kirchengemeinden
Adenstedt, Bierbergen, Bünten, Groß Bünten,
Mehrum-Equord, Solschen mit Stedum



Kontakt



Pfarrbezirk Steiner
Kirchengemeinden Adenstedt,
Bierbergen, Mehrum-Equord

Pastorin Ronja Steiner

Tel (0176) 311 75 371

Tel (05128) 1248

ronja.hallemann@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Adenstedt

Pfarrsekretär Ralf Gieseke

dienstags 9:00 – 11:30 Uhr

Große Str. 66 • 31246 Adenstedt

Tel (05172) 93280

kg.adenstedt@evlka.de

Pfarrbüro Bierbergen

Pfarrsekretärin Silke Rauls

dienstags 9:00 – 11:00 Uhr

Claustal 1 • 31249 Soßmar

Tel (05128) 281

kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

Pfarrbüro Mehrum-Equord

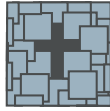
Pfarrsekretärin Birgit Walkling

dienstags 9:00 – 12:00 Uhr

Ratsweg 12 • 31249 Mehrum

Tel (05128) 1248

kg.mehrum@evlka.de



Pfarrbezirk Peyk
Kirchengemeinden Bülten, Groß
Bülten, Solschen mit Stedum,
Hohenhameln

Pastor Benjamin Peyk

Tel (0179) 22 619 09

benjamin.peyk@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Solschen

Pfarrsekretärin Simone Klawiter

mittwochs 9:00 – 12:00 Uhr und

donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr

in den geraden Kalenderwochen

Pfarrgasse 1 • 31241 Solschen

Tel (05172) 93 40 43

Fax (05172) 93 40 44

kg.solschen@evlka.de

Spendenkonto

Ev. luth. Kirchenkreis-

verband Hildesheim

DE85 2595 0130 0000 1140 09

Unbedingt bei **Verwendungszweck**
angeben:

Gemeindekennzahl 3764 und den
Spendenzweck



Pfarrbezirk Franklin
Kirchengemeinden Clauen,
Harber, Hohenhameln, Soßmar

Pastorin Maike Franklin

maike.franklin@evlka.de

Pfarrbüro Clauen

Pfarrsekretärin Birgit Walkling

Breite Str. 1 • 31249 Clauen

Tel (05128) 354

kg.clauen@evlka.de

Pfarrbüro Hohenhameln

Pfarrsekretärin Silke Rauls

Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln

Tel (05128) 95 500

Fax (05128) 95 502

kg.hohenhameln@evlka.de

Pfarrbüro Soßmar

Pfarrsekretärin Silke Rauls

Claustal 1 • 31249 Soßmar

Tel (05128) 281

kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

*Hinweis: Dieser Pfarrbezirk beteiligt sich nicht
am gemeinsamen Gemeindebrief.*



IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev. - luth. Kirchengemeinden:

Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Groß Bülten,
Mehrum-Equord, Solschen

Herausgeber: **Kirchenvorstände der oben genannten
Kirchengemeinden**

Ratsweg 12 • 31249 Mehrum • kg.mehrum@evlka.de

Auflage: 3950 Druck: gemeindebriefdruckerei

Für die Inhalte der gemeindlichen Seiten sind die
jeweiligen Redaktionskreise der Kirchengemeinden
zuständig und verantwortlich.

Hauptredaktion: **Axel Steiner, Ronja Steiner**

Satz, Layout, Grafik & Design: **Axel Steiner**



@salzstreuer_design
www.instagram.com/salzstreuer_design



Wie ein Saustall heilig wird

von Benjamin Peyk, Pastor

Wenn sie in ihrem Urlaub Kirchen, Synagogen oder Moscheen besucht haben, dann haben sie vielleicht am Eingang die Schilder gesehen: „Holy place – please dress modestly!“ Es ist die Aufforderung, die jeweiligen Orte nur angemessen gekleidet zu betreten. Shorts, freie Schultern und tiefe Ausschnitte sind verboten. Das Heilige scheint verbunden zu sein mit Anstand und Moral.

Doch was bedeutet eigentlich der Begriff „heilig“ für uns heute, vor allem uns evangelischen Christen, denen eine Heiligenverehrung fremd geworden ist? Mit „heilig“ wurde der lateinische Begriff „sanctus“ übersetzt. Gott wird im Alten Testament oft als der Heilige bezeichnet und alles, was zu ihm gehört: der Himmel, die Engel oder der Tempel, aber auch Menschen, die Gott zu seinem Dienst berufen hat, also Propheten und Priester. „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig“ (3.Mose 19,2), sagt Gott zu

seinem Volk. Deshalb versteht sich Israel als das Heilige Volk. Im Neuen Testament weitet sich der Begriff aus, auf alle, die an Christus glauben, ganz gleich welchem Volk sie angehören. Die „Gemeinschaft der Heiligen“, von der wir heute noch in unserem Glaubensbekenntnis sprechen, meint die Gemeinschaft aller glaubenden Menschen. Es geht um den Glauben der Einzelnen zu Gott. So können seit der Reformation weder ein Kirchenraum, noch ein Priester oder eine Handlung an sich heilig sein. Die Beziehung zu Gott heiligt.

Martin Luther hat einmal gesagt, sogar ein Saustall könne ein heiliger Ort werden, wenn darin gebetet werde. Die Heiligen sind nach dem evangelischen Verständnis keine herausgehobenen Menschen, die eine Mittlerfunktion zwischen Gott und den Menschen haben, sondern Vorbilder.

Der schwedische Theologe Nathan Söderblom sagte: „Heilige sind Menschen, durch die es den anderen leichter wird, an Gott zu glauben.“ Insofern sind wir alle aufgerufen, in diesem Sinne zu Heiligen zu werden. Und wenn wir das alttestamentliche Verständnis ernst nehmen, dann ist alles, was Gott geschaffen hat, heilig. Allem, was uns umgibt sollen wir mit Respekt und Verantwortung begegnen. Kein Mensch steht über dem anderen. Alle sind gleich heilig. Jeder Mensch und Ort kann es uns erleichtern, an Gott zu glauben. In jedem Menschen, an jedem Ort, können wir Gott begegnen, selbst in einem Saustall.

Denken wir uns also in Zukunft bei jeder Begegnung mit anderen Menschen: „Holy person – please encounter modestly!“, dann wird die Welt mehr zu einem Ort, wie es sich unser Schöpfer für uns gedacht hat.



Foto: Axel Steiner



Freud & Leid



TAUFEN



TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN

Hier veröffentlicht werden uns zugesandte Daten der Kirchengemeinden bis zum Redaktionsschluss am 09.08.2026.



LICHTER GOTTES DIENST

Am 1. Advent
Sonntag, 29.11.2026
um 17:00 Uhr
St. Martinskirche Bierbergen

Atmosphäre • Lieder • Entdeckungen • Gemeinschaft • Erfahrungen • Glaube



Zwölf Türme

Ev. luth. Kirche in den Regionen Hohenhameln & Ilsede

FOTO: Pedraza, Castilla y León, España / pixabay





Viele Kirchen und Kirchengemeinden haben einen sogenannten Schutzheiligen. Diese sollen Gebäude und Gemeinde vor Schäden schützen, sie behüten und ihnen beistehen. Aus Harry Potter kennt man den Patronus und einen solchen haben auch viele Kirchen - nur dass diese eben reale Personen waren.

Seit dem 4. Jahrhundert verehren die Christen besonders herausragende Personen und Märtyrer aus ihren Reihen. Daraus entstand die Namensgebung für Gebäude und Gemeinde. Dabei wurde sich an verbindenden Elementen und Gemeinsamkeiten zwischen der Gemeinde und der/dem Heiligen orientiert.

Später sah man das Verhältnis zwischen dem Patron und seiner Gemeinde oder Kirche wie ein germanisches Lehnverhältnis. Der Patron galt als Besitzer, der für sein Eigentum verantwortlich war. Beide Seiten, Parton und Gemeinde, waren einander in Treue verpflichtet.

St. Briccius in Adenstedt von Axel Steiner

Als ich nach Adenstedt zog, hatte ich ehrlicherweise keine Ahnung, wer oder was St. Briccius sein sollte. Ich war mir noch nicht einmal sicher, ob ich den Namen des Schutzpatrons der Kirche richtig aussprach. Was ich damals nicht wusste, dass es sehr viele Schreibweisen des Heiligen gibt, so dass bei der gewählten Aussprache sicherlich irgendwie immer etwas Richtiges dabei sein wird - zumindest ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch.

Wenn man also von Brictius, Britius, Brixius, Briktius, oder Bricio liest, handelt es sich dabei um den Briccius aus Adenstedt. Geboren wurde er um 370 und gestorben ist er 444 jeweils in Tours / Frankreich. Er war der Nachfolger vom heiligen St. Martin. Nach dessen Tod - im Jahr 397 - trat er das Bischofsamt in Tours an.

Der Legende nach wurde er als Waisenkind von Martin vor dem Leben in Armut gerettet. Als sein Ziehsohn und Schüler wuchs er in einem Kloster auf. Im Gegensatz zu Martin war Briccius sehr weltlich ausgerichtet. Er galt als temperamentvoll, scharfzüngig und kritisch,

was ihn in so manche Schwierigkeit gebracht haben dürfte. Eine Anekdote berichtet, als jemand auf der Suche nach Bischof Martin war, dass Briccius sagte: „Geh in die Kirche, und wenn du einen siehst, der ständig wie ein Verrückter oder Verzückter zum Himmel schaut, der ist es.“ Briccius machte sich oft über die demütige und fromme Art seines Lehrers lustig, was in diesem Satz zum Ausdruck kommt. Trotz manch schwerer Beleidigung verlor Martin jedoch nie die Geduld mit seinem schwierigen Schüler.

Während seiner Bischofszeit wurde Briccius mehrfach angeklagt, weil er Fehler gemacht hatte oder auch zu wenig geistlich ausgerichtet war. Allerdings sprach die kirchliche Gerichtsbarkeit in jedesmal frei. Nach etwa 30 Jahren im Bischofsamt traf Briccius ein schwerer Vorwurf: Eine Waschfrau hatte ein un-



aus: Joachim Schäfer - www.heiligenlexikon.de

eheliches Kind geboren und behauptete, der Bischof sei der Vater. Um seine Unschuld zu beweisen, stellte er sich einem Gottesurteil: Briccius wickelte glühende Kohlen in sein bischöfliches Gewand und trug sie bis zum Grab des heiligen Martin. Als er sie dort ausschüttete, war sein Mantel völlig unversehrt und ohne Brandspuren. Trotz dieses Wunders vertrieb ihn die aufgebrachte Menge aus der Stadt. Erst nach sieben Jahren im Exil in Rom, wo er den Papst von seiner Unschuld überzeugen konnte, kehrte er rehabilitiert nach Tours zurück.

St. Briccius ist kein Heiliger ohne Fehl und Tadel. Seine Person ist umstritten, denn seine Ansichten standen im Gegensatz zur damaligen Sichtweise auf das Bischofsamt. Er war kein Mensch, der sich demütig in sein Schicksal ergeben hat. Vielmehr hat er sich Konflikten offen gestellt und ist diesen konfrontativ begegnet.



St. Martin in Bierbergen - Viel mehr als Laternen und Martinsgans

von Anke Decker

Die St. Martin Kirche Bierbergen steht bis heute unter dem Zeichen eines Heiligen, dessen Leben von Mitmenschlichkeit, Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft geprägt war.

Wenn wir an St. Martin denken, fällt den meisten zuerst der Laternenumzug ein. Kinder ziehen singend durch die Straßen, tragen bunte Laternen und erinnern an den Soldaten, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Doch Martin von Tours war weit mehr als die bekannte Figur aus dem Martinsumzug. Er war ein Mensch, der den Mut hatte, sein Leben grundlegend zu verändern – und dessen Vorbild bis heute Christen auf der ganzen Welt inspiriert.

Martin wurde um das Jahr 316 im heutigen Ungarn geboren. Sein Vater war Offizier im römischen Heer, und so schlug auch Martin zunächst die Laufbahn eines Soldaten ein. Obwohl er noch nicht getauft war, fühlte er sich schon früh dem christlichen Glauben verbunden. Die bekannteste Geschichte seines Lebens ereignete sich an einem kalten Wintertag vor den Toren der französischen Stadt Amiens. Dort begegnete Martin einem Bettler, der kaum etwas zum Anziehen hatte. Martin besaß selbst nur seinen Soldatenmantel. Ohne lange nachzudenken zog er sein Schwert, teilte den Mantel in zwei Hälften und gab eine davon dem frierenden Mann.

In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum. Christus erschien ihm, bekleidet mit genau diesem halben Mantel, und sagte zu den Engeln: „Martin, der noch nicht einmal getauft ist, hat mich bekleidet.“

Dieses Erlebnis veränderte sein Leben. Er ließ sich taufen, verließ den Militärdienst und widmete sein Leben ganz Gott.

Später wurde Martin zum Bischof von Tours gewählt – allerdings nur widerwillig. Die Überlieferung erzählt, dass er sich vor den Menschen in einem Gänsestall versteckte, weil er das Amt nicht übernehmen wollte. Doch das laute Geschnatter der Gänse verriet sein Versteck. Deshalb gehören Gänse bis heute ebenso zur Martinsgeschichte wie Laternen und der geteilte Mantel.

Martin blieb auch als Bischof bescheiden. Er lebte nicht in einem prächtigen Palast, sondern in einer einfachen Klostergemeinschaft, kümmerte sich um Arme, Kranke und Ausgegrenzte und reiste unermüdlich durch sein Bistum. Er wollte den Menschen den christlichen Glauben nicht nur predigen, sondern ihn vor allem vorleben.

Schon kurz nach seinem Tod 397 verehrten ihn die Menschen als Heiligen. Er war einer der ersten Heiligen der Kirche, der nicht als Märtyrer starb, sondern wegen seines gelebten Glaubens und seiner Nächstenliebe heiliggesprochen wurde. Bis heute gilt St. Martin als Patron der Armen, der Soldaten, der Reisenden und all jener, die sich für andere einsetzen.

Die Bierberger Kirche wurde im 13. Jahrhundert erbaut und besitzt noch heute ihren romanischen Kern. Bereits 1226 wird mit Heinrich de Berberge sacerdos erstmals ein Geistlicher aus Bierbergen urkundlich erwähnt. Das zeigt, dass es hier schon vor rund 800 Jahren eine organisierte Kirchengemeinde gab. In dieser Zeit des Hochmittelalters gehörte St. Martin von Tours zu den beliebtesten Kirchenpatronen Europas. Besonders im Gebiet des ehemaligen Bistums Hildesheim entstanden zahlreiche Martinskirchen. Der heilige Martin war kein Gelehrter oder Fürst, sondern ein Soldat, der zum Bischof wurde und für seine Barmherzigkeit bekannt war. Gerade Dorfkirchen wurden häufig nach ihm benannt, weil er als Schutzpatron der einfachen Menschen galt.

Unser Namenspatron erinnert uns daran, dass christlicher Glaube immer dort sichtbar wird, wo Menschen füreinander da sind. Ein offenes Ohr, ein freundliches Wort, Zeit für einen anderen Menschen oder die Bereitschaft zu teilen – all das lässt den Geist des heiligen Martin auch heute lebendig werden.

St. Martin war ein Mensch, der den Mut hatte, aus seinem Glauben heraus zu handeln. Und vielleicht lädt er uns auch heute noch dazu ein, immer wieder zu fragen:

Wo kann ich heute meinen Mantel mit jemandem teilen?



Bild: Jeyaratnam Caniceus auf Pixabay





St. Markus in Bülten von Brunhilde Hauer

Leben und Wirken

Von Markus weiß man nur das, was in der Apostelgeschichte und in einigen Briefen von Paulus und Petrus überliefert ist. Er war kein unmittelbarer Begleiter Jesu. Weil das Markusevangelium jedoch eine ungewöhnliche Szene mit einem anonymen „Jüngling“ enthält, wird Markus in der Tradition häufig mit



dieser Gestalt identifiziert. Es scheint, dass er der Sohn von Maria war, der Witwe und Besitzerin des Hauses beim Garten Getsemani, die Jesus und die Apostel beim letzten Abendmahl beherbergte. Von dem Heiligen Paulus und dem Heiligen Petrus wurde er als „Sohn“ bezeichnet. Die beiden Heiligen erwähnen ihn, und kurze Passagen über ihn finden sich in der Apostelgeschichte und einigen religiösen Schriften. Seine Bedeutung ist unbestreitbar, wenn man bedenkt, dass sein Evangelium eines der vier kanonischen Evangelien der christlichen Religionen ist und von Matthäus und Lukas als Hauptquelle für ihre jeweiligen Evangelien verwendet wurde.

Das Evangelium des Markus wurde wahrscheinlich um 70 n. Chr. in Rom auf griechisch verfasst und ist das Älteste und auch das Kürzeste der Evangelien. Markus schreibt in einem schnellen, eindringlichen Stil. Sein Text wirkt wie ein Bericht, der keine Zeit verlieren will: klar,

direkt, ohne Ausschmückungen. Offenbar war es ihm wichtig, die entscheidenden Ereignisse des Lebens Jesu festzuhalten, ohne Umwege. Die Kirche feiert das liturgische Gedenken an Markus am 25. April, dem Datum seines wahrscheinlichen Martyriums in Alexandria in Ägypten, dies soll 67 n.Chr. gewesen sein. Christenfeindliche Einwohner überfielen seine Kirche, wo er als Bischof diente. Sie schleiften ihn, so die

Legende, mit dem Seil um den Hals zu Tode. Seine Leiche sei dann vor dem Verbrennen in Sicherheit gebracht worden, venezianische Händler schmuggelten den Körper nach Venedig. Zur Rechtfertigung diente eine Legende, wonach Markus auf seinen Missionsfahrten die Lagune von Venedig durchquert habe und dort von einem Engel die Weissagung erhalten habe, hier würden einst seine Gebeine ruhen. In Venedig baute man ihm zu Ehren die Vorläuferkirche des Markusdoms, die 976 niederbrannte. Die

Gebeine Markus wurden 1094 bei Beendigung des Markusdoms „wiedergefunden“. Der heutige steinerne Sarkophag unter dem Hauptaltar von San Marco trägt auf Lateinisch die Inschriften „Leib des heiligen Evangelisten Markus“ (Vorderseite) und „Es grüßt euch mein Sohn Markus“ (Rückseite).

Das Symbol des Evangelisten Markus

Der Markuslöwe mit der bildlichen Darstellung in Bezug des Anfangs vom Markusevangelium.

Sein Text beginnt in der Wüste mit Johannes dem Täufer. Der Löwe steht für Kraft und den "Rufer in der Wüste", wie ein Löwenbrüllen. So wie es bei dem Propheten Jesaja steht:

*Ich sende meinen Boten vor dir her/
er soll den Weg für dich bahnen.*

*Eine Stimme ruft in der Wüste /
Bereitet dem Herrn den Weg / Ebnet ihm die Straßen*

Der Löwe steht für Stärke und Entschiedenheit – Eigenschaften, die auch das Markusevangelium prägen.

Die Kirche in Bülten

Am 4. Adventssonntag, dem 23. Dezember 1956, wurde unser Gotteshaus, nach einer protestantischen Tradition als „Markuskirche“ benannt.

Die Weihepredigt von Landessuperintendenten Detering stand unter dem Bibelwort aus dem Markusevangelium „Wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter“.



St. Pancratius - Schutzheiliger der Kirche in Solschen von Karl-Gerhard Giffhorn

Die Kirche in Solschen ist nach dem heiligen St. Pancratius benannt.



Schon mit der Gründung des Bistums Hildesheim im Jahre 815 und der damit verbundenen fränkischen Machtausübung wurde das Archidiakonat Solschen gegründet. Im Jahre 1185 wird in einer Urkunde von Bischof Adelog die Kirche in Solschen erwähnt. Seit dieser Zeit ist es überliefert, dass die Solschener Kirche dem heiligen St. Pancratius geweiht ist.

Wer war den nun dieser Heilige? Pancratius, Servatius und Bonifatius sind die drei Eisheiligen, die wichtige Tage im bäuerliche Arbeitsjahr markierten. Der 12. bis 14. Mai sind Tage, die ganz oft noch gefährliche Frosträchte bringen können. Deshalb sollten frostempfindliche Pflanzen erst nach dieser Zeit gepflanzt oder ausgesät werden. Durch den Klimawandel hat sich die Bedrohung aber wesentlich abgeschwächt.

Der heilige St. Pancratius wurde um 290 geboren und um 304 hingerichtet und gilt als römischer Märtyrer in der letzten großen Christenverfolgung. Im Jahre 313 beendete Konstantin der Große die Verfolgungen und erkannte das

Christentum offiziell an. Der Legende nach war Pancratius Sohn eines reichen Römers, der schon im Kindesalter seine Mutter verlor und von seinem Onkel aufgezogen wurde. Im Jahr 303 reisten beide nach Rom. Durch den Einfluss von Bischof Marcellinus ließ sich Pancratius taufen und wurde so zu einem Christen. Dieser Bischof kümmerte sich besonders um gefangene Christen und unterstützte deren Familien. Dabei half auch Pancratius.

Im Jahr 304 wurde die römische Verwaltung auf diese Aktivitäten aufmerksam und Pancratius wurde verhaftet. Er wurde auf den Palatin gebracht und vom Kaiser Diokletian verhört. Der 14-jährige war aber so fest im Glauben, dass auch alle Verlockungen ihn nicht zum Abschwören seines christlichen Glaubens bewegen konnten. Der Kaiser war über diesen unbeugsamen Jüngling so erzürnt, dass die Todesstrafe verhängt wurde. Vor dem Stadttor auf der Via Aurelia wurde Pancratius enthauptet und der Leichnam den Hunden zum Fraß vorgeworfen. Die junge Christin Ottavia barg unter Lebensgefahr den Leichnam und setzte ihn in den Katakomben der Familie bei. Schon 354 wird Pancratius heiliggesprochen und um 500 wird über seinem Grab eine Basilika erbaut. Pancratius gilt wegen seiner Standfestigkeit als Patron des Eides und der Kinder, der Ritter und des Adels, der Saat und der Blüten. Er wird angerufen bei Ekzemen, Migräne und Krämpfen. Die sterblichen Überreste von Heiligen



Bild: Joachim Schäfer - www.heiligenlexikon.de

werden in der katholischen Kirche als Reliquien verehrt. Deshalb sind Körperteile von Heiligen oft in den ihnen gewidmeten Kirchen als Reliquien zu finden.

Wir in Solschen haben keine Reliquie unseres Namenspatrons, denn als Protestanten benötigen wir keine heiligen Fürsprecher, um unsere Anliegen und Sorgen vor Gott zu bringen.



Eine Glocke mit den Zeichen des Pancratius - Schwert und Palmenzweig - hängt seit 2011 im Turm und erinnert an unseren Namensgeber.



Konzertgenuss in Bierbergen: Motetten der Bach-Familie

von Anke Decker

Im Oktober kommt das Vocalensemble ars nova aus Hamburg in die St. Martin Kirche nach Bierbergen

Wenn von der Familie Bach die Rede ist, denkt man meist zuerst an Johann Sebastian Bach. Doch er war Teil einer außergewöhnlichen Musikerfamilie, die über mehrere Generationen hinweg das Musikleben Mitteldeutschlands prägte. Mehr als 50 Mitglieder der Familie waren als Organisten, Kantoren, Komponisten oder Instrumentalisten tätig. Johann Sebastian selbst stellte eine Sammlung der Werke seiner Vorfahren zusammen und bewahrte damit ein einzigartiges musikalisches Erbe.



In diesem Jahr werden in der Bierberger Kirche Werke von Johann Bach, Johann Christoph Bach, Johann Michael Bach, Johann Ludwig Bach, Johann Sebastian Bach, Johann Ernst Bach, Johann Christoph Altnikol und Johann Ludwig Krebs zu hören sein.

Das Konzert widmet sich einigen Motetten dieser weitverzweigten Musikerfamilie und eröffnet die seltene Gelegenheit, diese Werke in einem gemeinsamen Programm

zu erleben. So werden die stilistische Vielfalt und die geistliche Ausdruckskraft einer musikalischen Dynastie hörbar, deren Einfluss weit über ihre Zeit hinausreicht.

Dirigent und Kirchenmusikdirektor Volkmar Zehner wird die Zuhörer wieder fachkundig durch das Programm führen und zu den einzelnen Stücken interessante Erläuterungen geben sowie die Bierberger Orgel erklingen lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Termin:

Samstag, 10.10.2026

18:00 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Einladung zum Männerforum von Burkhard Kugelann

Das „Männerforum“ ist eine Abendveranstaltung der evangelisch-lutherischen Männerarbeit der Gemeinden des verbundenen Pfarramtes „Zwölf Türme“ zu Themen, die aus christlicher Perspektive interessant oder aus kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereichen bedenkenswert sind.

In der Regel ist ein Referent/eine Referentin eingeladen, einen Input zu geben, über den dann anschließend miteinander gesprochen wird. Ein erklärender Hinweis, weil wir doch zuletzt stets auch Frauen ausdrücklich mit eingeladen haben: Wir behalten den Namen „Männer-

forum“ bei, weil dieser Name für eine Tradition kirchlicher Männerarbeit im Raum Hohenhameln steht und dadurch einen gewissen Bekanntheitsgrad besitzt.

Wir halten alle unsere Themen allerdings fortan gerne ausdrücklich offen für Interessierte aus allen Geschlechtern.

Zu den folgenden geplanten Treffen möchten wir gern wieder herzlich einladen.

Di., 27.10.2026, 19.00 Uhr, ev. Gemeindehaus Mehrum, Thema: „Bad Hohalia, Helau – mit dem „Oberbürgermeister“ im Gespräch.“ Referent: „Oberbürgermeister“ Thomas Sobotta.

Do., 05.11.2026, 19:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Hohenhameln, „Worauf ich stehe! - Was gibt meinem Leben Grund und Sinn?“, Gespräch mit den Landtagsabgeordneten Christoph Plett (CDU) und Julius Schneider (SPD).

Di., 01.12.2026, 19:00 Uhr, St. Katharinen-Kirche in Harber, „Mit dem Rucksack von Oberstdorf nach Meran. Allein geplant, allein gewandert – eine Reise voller Abenteuer, Herausforderungen und unvergesslicher Momente“, Nina Ueberheide, Stedum.

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und jeden Teilnehmer.



Konfi-Tag 2026 von Ronja Steiner

Am Sonntag, dem 14. Juni 2026 trafen sich bei einer Mischung aus dunklen Wolken, kräftigen Windböen und strahlendem Sonnenschein fast alle der 62 neuen Konfis unseres Verbundenen Pfarramtes zu einem fröhlichen Kennenlern-Nachmittag rund um Kirche und Gemeindehaus in Solschen. Motiviert und begeis-



tert war auch unser Team am Start: Elly, Hedda, Jonathan, Ben, Lenja, Tino und Jasper gestalteten den bunten Nachmittag tatkräftig und mit vielen neu-

en Ideen mit. Mit dabei waren auch Pastor Benjamin Peyk, Pastor Detlef Albrecht und Pastorin Ronja Steiner.

Neben den lustigen Spielen zum Kennenlernen gab es verschiedene Workshops, bei denen ganz unterschiedliche Fähigkeiten gefordert waren und manches Talent neu entdeckt wurde.

Zum Abschluss feierten wir eine Andacht in der Kirche. Danach verabschiedeten wir uns müde, aber glücklich nach einem lauten, lusti-



gen Nachmittag in einer tollen Gemeinschaft.

Liebe Konfis 2026/27, schön, dass ihr da seid, wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

Ein riesiges Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihr seid die Besten!



Ganz neu: Jugendtreff 12 Türme! von Ronja Steiner



Kurz nach den diesjährigen Konfirmationen kam unter den ehemaligen Konfis die Idee auf, eine alte Adenstedter Tradition für das gesamte Verbundene Pfarramt wieder aufleben zu lassen. Der Wunsch nach einem regelmäßigen Treffpunkt für Jugendliche ab der Kon-

firmation war schon länger da und so haben die Jugendlichen den „Jugendtreff“ ins Leben gerufen. Jugendtreff heißt ab jetzt: Wir treffen uns 1x im Monat am Sonntag-nachmittag, planen Aktionen, verbringen eine entspannte Zeit zusammen und beschäftigen uns mit dem, was uns in unserem Leben und unserem Glauben bewegt. Natürlich sind wir auch offen für deine Ideen.

Wenn du zwischen 14 und 17 Jahren alt bist, KEIN aktueller Konfi und Lust hast, ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein, komm doch einfach mal vorbei!

Wann und Wo?

Da wir gerade erst anfangen, haben wir noch keinen richtig regelmäßigen Termin.

Aber wir haben eine WhatsApp-Gruppe, in die wir dich gerne aufnehmen und über die du dann alle wichtigen Infos bekommst.

Dafür einfach eine WhatsApp-Nachricht schreiben an Pastorin Ronja Steiner: 0176 31175371

(Bitte gib deinen Namen an!)





Himmelfahrt geht auch von drinnen von Axel Steiner

Aufgrund der Wetterlage hatte sich der Kirchenvorstand Adenstedt entschlossen, den zu Himmelfahrt als OpenAir angekündigten Regionalgottesdienst doch lieber in den Innenraum der Kirche zu verlegen. Angesichts der Temperaturen hätten sich wohl einige Besucher:innen auch gewünscht, dass die Heizung angestellt gewesen wäre. Dennoch kamen etliche Menschen

zusammen und sangen luthals zu den Klängen des Posaunenchores Mehrum.

Im Anschluss kosteten die zahlreichen Besucher:innen aus den umliegenden Kirchengemeinden die Himmelfahrtsbowle, die es sowohl in einer alkoholfreien und einer alkoholhaltigen Version gab, mit eigens dafür gesammeltem Waldmeister aus dem Adenstedter Lah.

Hans-Wilhelm Rauls informierte im Anschluss über die Umbau- und Neubaumaßnahmen inner- und außerhalb der Kirche. Viele Interessierte nahmen dieses Angebot wahr und nutzten die Gelegenheit den Rohbau des Anbaus zu besichtigen.



Fotos: Axel Steiner



MENSCHENWÜRDE NÄCHSTENLIEBE #WÄHLEN ZUSAMMENHALT



Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirchen

www.fuer-alle.info

Statement zur Demokratie von niedersächsischen und bremischen Geistlichen in Leitungsposition

Wir sind überzeugt.

Die freiheitlich-liberale Demokratie hat es unserem Land drei Generationen ermöglicht, in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft im Frieden zu leben. Sie hat sich bewährt und bleibt die überzeugendste Form politischen Zusammenlebens.

Demokratie sichert Freiheit und Gleichheit, eröffnet Raum für Vielfalt und begrenzt Macht, indem sie diese nur auf Zeit überträgt. Demokratie beruht auf Rechtsstaatlichkeit und der damit verbundenen Gewaltenteilung. Sie organisiert politische Entscheidungen durch Mehrheiten, schützt zugleich Minderheiten und trägt Konflikte im Rahmen friedlicher Aushandlungsprozesse aus.

Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirchen in Niedersachsen wollen wir diese demokratische Ordnung stärken. Wir sind überzeugt, dass Begegnung und Dialog möglich sind.

Wir sorgen uns.

Spannungen gehören zum Wesen einer demokratischen Gesellschaft. Ein pluralitätsfähiger demokratischer Rechtsstaat muss unterschiedliche Überzeugungen aushalten und im offenen Diskurs

verhandeln. Doch wenn demokratische Standards und grundlegende Werte ausgehöhlt werden, geraten die Fundamente unseres Gemeinwesens in Gefahr. Mit Sorge beobachten wir, wie Wut, Ausgrenzung und Verachtung den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Stimmen werden lauter - teils auch demokratisch legitimiert -, die autoritär auftreten und demokratische Prinzipien missachten. Sie instrumentalisieren die Meinungsfreiheit zur Herabwürdigung anderer, beanspruchen für sich, allein zu wissen, was "das Volk" wolle, und schließen Menschen bewusst aus. Dabei wird ethnische Zugehörigkeit über Staatsbürgerschaft gestellt. Führende Vertreter der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christinnen und Christen daher nicht wählbar.

Wir setzen uns ein.

Als Christinnen und Christen treten wir entschieden für die Werte ein, von denen Demokratie lebt: Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Demokratie ist auf die aktive Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, wählen gehen, sich zur Wahl stellen und sich in Kommunen, Ländern und im Bund engagieren. Wir sind dankbar, dass so viele Menschen auf diese Weise ihre Gaben und ihre

Kraft in das Miteinander einbringen. Ohne dieses Engagement verliert Demokratie ihre Lebenskraft. Sie braucht Menschen, die ihr leidenschaftlich und kritisch zugleich verbunden sind, die sie stärken und weiterentwickeln. Als Kirchen fördern wir daher Begegnungen über Unterschiede hinweg und treten für einen respektvollen Umgang ein - auch gegenüber denen, die anders denken, sprechen oder leben. Das christliche Menschenbild gründet in der Zuwendung zum Mitmenschen. Das biblische Gebot "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", welches Jesus gelehrt und gelebt hat, bringt diese Haltung zum Ausdruck. Es weist über den persönlichen Bereich hinaus und prägt auch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Unsere Perspektive ist eine menschenfreundliche Gemeinschaft, in der alle nach demokratischen Regeln zum Gelingen des Ganzen beitragen.

So werden Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt erfahrbar. Wir glauben, dass es sich lohnt, dafür einzutreten. Unsere Hoffnung auf Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu. Dazu stehen wir!

Hannover/Bremen, 5. Mai 2026

Thomas Adomeit, Bischof

Dr. Susanne bei der Wieden, Kirchenpräsidentin

Ralf Meister, Landesbischof

Dr. Christina-Maria Bammel, Landesbischofin

Dr. Bernd Kuschnerus, Kirchenpräsident

Dr. Oliver Schuegraf, Landesbischof





Gottesdienste

Gottesdienste im verbundenen Pfarramt

Bei Änderungen achten Sie bitte auf Aushänge in den Schaukästen und Angaben in den Tageszeitungen.

September

So 30.08.2026

9:30 Uhr Adenstedt

So 06.09.2026

10:00 Uhr Solschen

18:00 Uhr Bülten anschließend auf ein Wort

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

Fr 11.09.2026

13:30 Uhr Bierbergen Hochzeit

18:00 Uhr Gr. Bülten Andacht "Singvoll ins Wochenende"

So 13.09.2026

10:00 Uhr Bierbergen Jubelkonfirmation

12:00 Uhr Adenstedt Taufgottesdienst

12:00 Uhr Gr. Bülten GlaubensAnhänger an der Kirche

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Soßmar

Mi.16.09.2026

12:00 Uhr Solschen

Kindergartengottesdienst

Do. 17.09.2026

11:00 Uhr Bülten

Kindergartengottesdienst

Fr. 18.09.2026

18:00 Uhr Gr. Bülten

Andacht "Singvoll ins Wochenende"

Sa 19.09.2026

11:00 Uhr Mehrum Diamantene Hochzeit

So 20.09.2026

10:00 Uhr Adenstedt Jubelkonfirmation

10:00 Uhr Bülten

18:00 Uhr Gr. Bülten

GönnDir - Abendgottesdienst unter dem tanzenden Christus.

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

So 27.09.2026

9:30 Uhr Equord Erntedankgottesdienst auf Strubes Hof

10:00 Uhr Stedum

11:00 Uhr Mehrum Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor und Singkreis

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Soßmar

Foto: Axel Steiner

Oktober

So 04.10.2026

9:30 Uhr Bierbergen Erntedankgottesdienst

10:00 Uhr Solschen

11:00 Uhr Adenstedt Erntedankgottesdienst mit Taufe

18:00 Uhr Bülten Erntedankgottesdienst mit Projektchor

9:30 Uhr Harber

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

11:00 Uhr Soßmar

Mo 05.10.2026

9:00 Uhr Adenstedt Erntedankgottesdienst mit der Grundschule

So 11.10.2026

10:00 Uhr Gr. Bülten

10:00 Uhr Mehrum Jubelkonfirmation

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Soßmar

So 18.10.2026

10:00 Uhr Bülten

18:00 Uhr Solschen

GönnDir Abendgottesdienst

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

Mi 21.10.2026

12:00 Uhr Solschen

Kindergartengottesdienst

Do 22.10.2026

11:00 Uhr Bülten

Kindergartengottesdienst

So 25.10.2026

9:30 Uhr Bierbergen

10:00 Uhr Stedum

11:00 Uhr Adenstedt mit Taufe

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Soßmar

Reformationstag 31.10.2026

17:00 Uhr Bülten Regionalgottesdienst mit Lutherspiel anschl. Lutherschmaus



November

So 01.11.2026

10:00 Uhr Solschen

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

So 08.11.2026

9:30 Uhr Mehrum

10:00 Uhr Stedum

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Soßmar

Volkstrauertag, So 15.11.2026

9:30 Uhr Bierbergen

10:00 Uhr Stedum Andacht mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

10:00 Uhr Bülten anschl. Kranzniederlegung Friedhof

11:00 Uhr Adenstedt

11:00 Uhr Gr. Bülten Andacht und Kranzniederlegung am Ehrenmal

12:00 Uhr Solschen GD und Kranz-

niederlegung auf dem Friedhof

18:00 Uhr Solschen

GönnDir Abendgottesdienst

9:30 Uhr Harber

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln

11:00 Uhr Soßmar

Mi 18.11.2026 Buß- und Betttag

12:00 Uhr Solschen

Kindergartengottesdienst

17:00 Uhr Mehrum Regionalgottesdienst mit Abendmahl

Do 19.11.2026

11:00 Uhr Bülten

Kindergartengottesdienst

So 22.11.2026 Ewigkeitssonntag

9:30 Uhr Mehrum

9:30 Uhr Bierbergen

10:00 Uhr Bülten

10:00 Uhr Gr. Bülten

11:00 Uhr Equord Friedhofskapelle

11:00 Uhr Adenstedt

18:00 Uhr Solschen

9:30 Uhr Clauen

9:30 Uhr Harber

11:00 Uhr Hohenhameln

11:00 Uhr Soßmar

Fr 27.11.2026

17:00 Uhr Mehrum Offenes Adventssingen mit dem Singkreis

So 29.11.2026 - 1. Advent

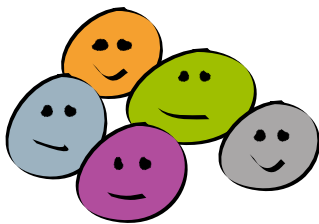
10:00 Uhr Solschen

Gottesdienst zur Visitation

17:00 Uhr Bierbergen Lichtergottesdienst

9:30 Uhr Clauen

11:00 Uhr Hohenhameln



Reformationsspiel am 31. Oktober um 17:00 Uhr in Bülten

„Wenn die Reformation heute passiert“

Es ist der Versuch Geschichte nicht nur an historischen Fakten zu erklären, sondern Entscheidungen, Konflikte, Erwartungen und Perspektiven der damaligen Zeit aus dem Blick unserer heutigen Sicht zu erzählen.

Es gibt einen Skandal um Machtmissbrauch, Geldflüsse, wie digitales Ablass-System, Druck auf das Gewissen und korrupte Institutionen. Der Zündfunke entsteht durch eine kernige Botschaft einer unerschrockenen Person. Die Botschaft wird über die neuen Medien verbreitet. Dazu gibt es Video-Einspie-

ler. Die Spannung wird durch die Abwehrhaltung der Behörden und Institutionen erzeugt. Der Spruch „Gott ist nicht käuflich“ kommt hier nicht gut an.

Es soll ein Spiel werden, dass zum Nachdenken anregt und Konflikte

gen des Reformprozesses beleuchtet werden.

Für dieses ganz neue Spiel suchen wir Mitspieler aller Altersklassen, um ein lebendiges und spannendes Stück in Bülten aufzuführen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Solschen:

Telefon: (05172) 934043

E-Mail: KG.Solschen@evlka.de

Einen ersten Infoabend werden wir am Mittwoch 09.09.2026 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Bülten, Schützenstr. 3, veranstalten.

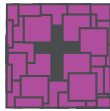
Wir freuen uns auf Euch!



in Gemeinden und Familien aufzeigt. Es sollen dabei nicht Sieger und Verlierer herausgestellt werden, sondern die menschlichen Fol-

Der Kirchenvorstand Bülten und Karl-Gerhard Giffhorn





Großartige Stimmung beim Gottesdienst auf dem Zelt

von Axel Steiner

Wenn die Menschen bei den Kirchenliedern mitklatschen, wenn im Gottesdienst fröhlich gestampft, gelacht und getrampelt wird, dann ist entweder ein Gottesdienst mit der Grundschule oder Gottesdienst zum Schützenfest auf dem Festzelt.

Um die 300 Personen saßen in Adenstedt im Festzelt, als der Gottesdienst mit einem musikalischen Vorspiel auf dem Akkordeon begann. Die Lieder wurden von Axel Steiner gespielt und begleitet. Pastorin Ronja Steiner hatte sich für diesen Gottesdienst einige ganz besondere Dinge ausgedacht und vorbereitet.

Mehr als 300 kleine Holzscheiben wurden von ihr jeweils mit den Symbolen Herz, Stern und Krone gestempelt und mit einem Faden zum Umhängen versehen.

Was diese Symbole bedeuteten, erklärte sie in ihrer Predigt: „Das Herz - steht für mich für die Menschen, die in unserem Leben einen ‚Herzensplatz‘ haben.“

Zur Krone berichtete sie, dass jeder Mensch so etwas wie eine unsichtbare Krone trägt. Alle Menschen besitzen Würde und haben einen Wert, was nicht an einen Königstitel gebunden ist.

„Der Stern steht für das Besondere, für die Momente, die herausragen.“

Für die Erinnerungen und gemeinsamen Geschichten, die leuchten wie kleine Sterne.“, führte die Theologin weiter aus.

Zudem versprach die Pastorin jeder Person, die nicht drei dieser verschiedenen Symbole auf der Scheibe hätte, einen auszugeben - woraufhin einige heimlich und fieberhaft versuchten, die Stempel abzukratzen, aber die Farbe hielt besser als gedacht.

Zumindest für die Dauer des Gottesdienstes gab es ganz viele „Scheibengewinner“ und viele der Besucherinnen und Besucher haben diese auch im weiteren Verlauf des Tages getragen.

Weiterhin hatte Ronja Steiner eigens zwei Lieder für den Zeltgottesdienst gedichtet. Aus „If you're happy and you know it...“ wurde

„Wenn du Grieche/Griechin bist, dann hüpf auf und ab“.

Das klappte auch recht gut, wenngleich bei manchen Gästen einige Koordinationsschwierigkeiten sichtbar wurden, was aber sicherlich auf die Hitze zurückzuführen war.

Der Gottesdienst war ein gelungener Auftakt zum sich anschließenden Königsfrühstück.

Viele der eingeladenen Ehrengäste hoben in ihren Grußworten den Gottesdienst lobend hervor. Berend Heinemann, der Ortsbürgermeister von Solschen, sagte sogar, dass er noch nie einen besseren Zeltgottesdienst erlebt hätte.



Bekanntmachungen

Infos zu Kirchenvorstandssitzungen

KV-Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, ohne Rederecht der Zuhörer, deshalb werden diese künftig im Gottesdienst abgekündigt. Auf eine weitere Ankündigung über Aushänge und Ähnliches wird vom KV verzichtet.

Geburtstagskaffeetrinken

Eine Durchführung der Veranstaltung erfolgt bei mindestens 5 angemeldeten Jubilaren.

Wenn es weniger sind, werden diese beim darauffolgenden Treffen mit eingeladen.

Pro Jubilar/in kann eine Begleitperson mitgebracht werden.

Friedhof

Derzeit steht der Kirchenvorstand im Kontakt mit einer Architektin für Friedhofsgestaltung.

In nächster Zeit soll mit der Umgestaltung begonnen werden, um die Friedhof zeitgemäßer und ansprechender zu gestalten.

Das Konzept ist so angelegt, dass die Planungen in verschiedenen Abschnitten und dementsprechend mehreren Jahren umgesetzt werden können.

Mittlerweile ist auch eine neue Friedhofs- und Gebührenordnung in Kraft getreten, welche im Gemeindebüro eingesehen werden kann.

Rückblick

Abschied und Neubeginn

Nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements wurde Sabine Pape in einem Gottesdienst offiziell verabschiedet. Pastorin Steiner dankte ihr für die jahrelange Leitung und

Durchführung des Kindergottesdienstes. Die Gemeinde dankte ihr mit kräftigem Applaus.



Zudem wurde Simone Bornemann offiziell in ihr ehrenamtliches Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Sie wurde vom aktuellen Kirchenvorstand in dieses Amt berufen. Alle Mitglieder sind froh, dass mit Simone Bornemann eine engagierte und motivierte Person für diese Arbeit gefunden wurde.



Feldrundfahrt

Fast vollständig vertreten war der Kirchenvorstand bei der diesjährigen Feldrundfahrt. Professionell



von Jan Dettmer organisiert, starteten drei Gummiwagen, voll beladen mit Interessierten, durch die Adenstedter Feldmark. Zwischendurch gab es verschiedene Vorträge u.a. Von Hans-Wilhelm Rauls.

Bei Rückkehr auf Dettmers Hof gab es zum Abschluss Bratwurst vom Grill und einen musikalischen Vortrag der Jagdhornbläser.



Gruppen & Kreise

Kinderkirche

Bei der Kinderkirche könnt ihr was erleben: Geschichten hören, singen, basteln, spielen...

Die nächsten Termine:

26.09. von 10-11:30 Uhr "Hatte Jesus Superkräfte?"

31.10. von 10-11:30 Uhr "Reformationstag: Warum Martin Luther auch Halloween gefeiert hat..."

28.11. von 10-11:30 Uhr "Noch 3x schlafen...-Wir starten in den Advent"

So, 4. Advent 20.12. um 11:00 Uhr "Baumschmück-Gottesdienst"

Gitarrengruppe DE SNAAR

Die Gitarrengruppe trifft sich dienstags von 19:00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ansprechpartner:

Hans-Joachim Kloster (05172) 13655

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis Adenstedt trifft sich am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.

09.09.2026 Vorstellung "Generationenhilfe Ilsede e.V."

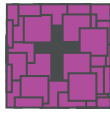
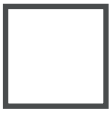
14.10.2026 Rollatortraining - eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sozialverband Adenstedt

11.11.2026 Stuhlgymnastik mit Sabine Sabrowski

jeweils um 15:00 Uhr

Ansprechpartner: Klaus Müller, Angelika Grohs, Ilse Zenker, Doris und Hans-Joachim Kloster





Die neue Organistin für unsere Gemeinde stellt sich vor

von Inken Kinder

Neue Finger tanzen über die Orgeltasten in der St. Martin Kirche in Bierbergen

Seit August bin ich Ihre neue Organistin:

Ich heiße Inken Kinder, bin 53 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Sehnde. Im letzten Februar bin ich als Vertretung an einem schneereichen Sonntag zum Orgelspielen nach Bierbergen gekommen. Die Straßen waren voller Schneewehen und aus der bemalten Kirchendecke der Martinskirche tropfte das Tauwasser. Die freundliche und familiäre Atmosphäre im Gottesdienst und beim Kirchenkaffee hat mir sehr gefallen. Und so freue ich mich, nun fest für alle Gottesdienste bei Ihnen zu sein.



Wochentags arbeite ich als Kita-Begleitung im Kindergarten Steinwedel und leite zwei Kinderchöre. Jeden Samstag spiele ich Orgel in

den Wochenschluss-Gottesdiensten der Christuskirche Hildesheim.

Herzliche Einladung zur Orgelführung mit Wind, Pfeifen und Musik!

Am Sonntag, den 04.10.2026 feiern wir Erntedankfest. Gegen 10:30 Uhr, direkt nach dem Festgottesdienst, sind alle herzlich eingeladen, sich die Orgel der Bierberger Kirche zeigen zu lassen. Hunderte Pfeifen, historische Technik, viele unterschiedliche Klänge: Die Orgel der St. Martin Kirche ist spannend. Die Führung ist Teil der Orgeldeckertage der Landeskirche Hannover.

Bierbergen macht wieder Musik im Advent!

Von Julia Heimberg und Anke Decker

Nach dem wunderbaren musikalischen Adventskonzert vor zwei Jahren heißt es in diesem Jahr wieder: Bühne frei für Bierbergen!

Viele von euch erinnern sich bestimmt noch an unser erstes „Bierbergen macht Musik“: Unsere Kirche war erfüllt von Musik, Gesang und einer ganz besonderen vorweihnachtlichen Atmosphäre. So viele unterschiedliche Beiträge, so viel Freude am gemeinsamen Musizieren – und vor allem so viele Menschen, die diesen Nachmittag miteinander gestaltet und genossen haben.

Für uns stand deshalb schnell fest: Das wollen wir wiederholen!

Ob jung oder alt, allein, zu zweit, als Familie oder in einer Gruppe, mit Instrument oder Stimme – alle, die Freude an Musik haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um die Freude am Musizieren und darum, diese Freude miteinander zu teilen.

Ihr könnt ein oder mehrere Lieblingsstücke vortragen – klassisch oder modern, adventlich oder ganz und gar nicht weihnachtlich.

Singt Ihr gerne? Dann macht mit beim Projektchor für dieses Konzert! Frau Kinder wird die Chorleitung übernehmen. Die Chorproben finden im Konfirmandensaal an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 10.11.26, 19:30 Uhr

Dienstag, 24.11.26, 19:30 Uhr

Dienstag, 08.12.26, 19:30 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir den Nachmittag anschließend bei Punsch, Keksen und gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Habt ihr Lust, mit uns gemeinsam die Bierberger Kirche zum Klingen zu bringen? Dann meldet euch bei Veronika Ueberheide (05128) 1416. Wir sind schon sehr gespannt auf eure Ideen und Beiträge und freuen uns auf einen stimmungsvollen musikalischen Adventsnachmittag mit euch!

Termin:

Samstag, 12.12.2026

17:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch – und auf ganz viel Musik im Advent!



Bekanntmachungen

1. Vorsitzende

Anke Decker (05128) 4091149

Vermietung Gemeindesaal

Claudia Vollbaum (05128) 403245

Rückblick

Frühstückskirche 2026

Bei den Vorbereitungen zur diesjährigen Frühstückskirche war vom Kirchenvorstand und seinen Helfer schnelles Umdenken gefordert. Ein heftiges Gewitter durchkreuzte die Pläne, wie in den Vorjahren auf dem Kirchplatz den Gottesdienst zu feiern und zu frühstücken. So wurde der Gottesdienst in der Kirche gefeiert und kurzerhand die Tische für die ca.



100 Teilnehmenden im Konfirmandensaal gedeckt. Die Stimmung war fröhlich und man kam bei Marmelade und Brötchen schnell ins Gespräch. Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helfern sowie FisMoll für die schöne musikalische Begleitung und freut sich auf die Frühstückskirche 5.0 im Frühsommer 2027.

Veranstaltungen

Jubelkonfirmation

Ein Festgottesdienst anlässlich der Jubiläumskonfirmation für die Jahrgänge 1976, 1966 und 1961, 1956 und früher findet am Sonntag, 13.09.26, 10:00 Uhr statt. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen!

Gruppen & Kreise

Seniorenkreis

Nächste Termine:

Mittwoch, 30.09.26, 15:00 Uhr

Herr Aust von der Polizei Salzgitter wird einen Vortrag zu Betrugsarten zum Nachteil von Senior:innen halten.

Mittwoch, 02.12.26, 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bei Christine Decker unter (05128) 269.

Frauenkreis

Eine wichtige Veränderung möchte mitgeteilt werden: Der Frauenkreis hat eine neue Uhrzeit: Wir treffen uns ab September von **19:00 bis 21:00 Uhr, nach wie vor am 2. Montag im Monat**. Wir freuen uns über „neue“ Frauen mit Zeit und Interesse am Frauenkreis.

Für das erste Treffen nach der Sommerpause ist ein Spiele-Abend geplant. Das Mitbringen eigener Lieblingsspiele wäre toll, dann haben wir mehr Auswahl. Im Oktober geht es unter den Anleitung von Sandra Wunram-Pohl kreativ zu. Für November ist ein Vortrag der Polizei zum Thema Trickdiebstähle in Planung. Bei Fragen: Betsy Saueressig (05128) 404430

Nächste Termine:

Montag, 14.09.26, 19:00 Uhr Montag, 12.10.26, 19:00 Uhr

Montag, 09.11.26, 19:00 Uhr
im Konfirmandensaal

Geburtstagskaffeetrinken

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die zwischen dem 01.06.26 und 30.09.26 mindestens ihren 70. Geburtstag gefeiert haben. Wir haben beim vergangenen Kaffeetrinken wieder einen sehr schönen, kurzweiligen Nachmittag mit den anwesenden Ehrengästen gehabt. Zur Freude der Gäste haben wir Bingo gespielt. Und gab es tolle Preise zu gewinnen: eine Fernreise in die Südsee, eine neue Spülmaschine oder ein romantisches Essen bei Kerzenschein. Im Anschluss wurde noch kräftig gesungen.

Nächster Termin:

Freitag, 09.10.2026, 15:00 Uhr

Kindergottesdienst

Nächster Termin:

Samstag, 26.09.2026

14:30-16:00 Uhr

im Konfirmandensaal

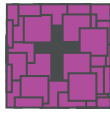
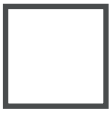
Bei Fragen ist Anastasia unter folgender E-Mail erreichbar:

anastasiakelemen2005@gmail.com

Krippenspiel

Wir laden alle Kinder herzlich ein, mit uns gemeinsam die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zulassen. Auch in diesem Jahr wollen wir mit Euch wieder ein Krippenspiel einüben. Zur Rollenvergabe treffen wir uns am **Samstag, 21.11.2026 um 16:30 Uhr im Konfirmandensaal**. Solltet ihr an diesem Tag verhindert sein, möchtet aber trotzdem gerne mitmachen, dann meldet Euch gerne bei Julia Heimberg (05128) 960 273





Offenes Singen im Mai 2026 von Karin Aumann

"Wer singt, betet doppelt" - eigentlich hätte das die Überschrift zu dem kleinen aber feinen offenen Singen des Singkreises Mehrum sein können. Es fand in der Mehrumer Kirche statt und war wirklich gut besucht!

Zum Einstimmen sang der Singkreis „Come follow me“ und genauso kam es dann auch. Von Lied zu Lied folgte das singstarke Publikum den ausgesuchten Liedern. Von „Herr, deine Liebe“ über „Ins Wasser fällt ein Stein“

bis zu „Komm, Herr, segne uns“ wurden viele der etwas moderneren Kirchenliedern geschmettert. Die Stimmen konnten sich zwischenzeitlich immer mal ein bisschen

erholen, während eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder ein Abendgebet vorgetragen wurde. Ein besonders stimmungsvolles Highlight ist das Quodlibet gegen Ende der Veranstaltung. Ohne die-



sen ungewöhnlichen Programmpunkt lässt unsere wunderbare Chorleiterin Silke Bartsch keinen aus der Kirche gehen.

Ein Quodlibet, zu deutsch „wie es beliebt“, ist das gleichzeitige Singen von zwei unterschiedlichen Liedern. Hört sich zunächst ungewöhnlich an, klingt aber wunderschön. Die Männerstimmen des Singkreises singen „Herr bleibe bei uns“, während die Frauenstimmen „Der Mond ist aufgegangen,“ erklingen lassen. Da bildete sich bei dem einen oder der anderen schon mal eine kleine Gänsehaut.

Im Anschluss an das wunderbare gemeinsamen Singen konnten sich alle noch bei einem Getränk austauschen.

Bunte Vielfalt im Schatten der Kirche von Heidrun Hahn

Pünktlich zum Ferienbeginn hatte die Gruppe „Equord ist bunt“ zum Steine bemalen in den Schatten des „Kleinen Petersdom“ eingeladen. Die Idee entstand aus dem Motto der Gruppe, die im Zeichen des Regenbogens für Vielfalt in der Gemeinde wirbt. Der Regenbogen steht dabei als Symbol für Verbundenheit, Toleranz und Hoffnung.



Zahlreiche Materialien boten den vielen Kindern mit Eltern, umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Auch wenn der Großteil der bemalten Werke mit nach Hause genommen wurde, verschönern noch einige Steine die Kirchenmauer. Alle Spaziergänger werden herzlich gebeten einen Moment zu Verweilen, um die Kunstwerke zu bewundern. Von einem Kindergartenkind wurde berichtet, das es leider am Nachmittag nicht dabei sein konnte, aber unbedingt auch einen Stein bemalen wollte. Dies holte es zu Hause nach. In Gedanken an die damals noch laufende Fußballweltmeisterschaft legte es einen mit Deutschlandfahne bemalten Stein

auf die Mauer. Bei dem Spaß der Kinder bot sich an diesem Nachmittag auch den Erwachsenen die Zeit zu angenehmem Miteinander. Wie sinnvoll kann das Kirchengelände trotz geschlossenem Innenraum doch genutzt werden. Danke dafür.



Bekanntmachungen

Vermietung des Gemeinde- raumes

Sofern Sie eine Familienfeier planen oder eine Tagung ausrichten wollen, steht der Gemeinderaum des Pfarrhauses Mehrum zu Ihrer Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder zur Buchung an
Heidrun Hahn, Schneiderstraße 4,
Equord Tel.: 01711735317 oder
05128-8124

Krippenspiele in Equord und Mehrums

Selbstverständlich finden auch in diesem Jahr die Krippenspiele in beiden Ortschaften statt. In Equord freuen wir uns, dass Bernd Fessel seinen Hof zur Verfügung stellt, in Mehrum bleibt es natürlich wie immer.

Auch werden wieder Mitspieler gesucht. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch bitte für Equord bei Heidrun Hahn, für Mehrum bei Marianne Bläsing 05128 1370 .

Rückblick

Auch im vergangenen Quartal konnten wir wunderschöne gemeinsame Stunden verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein konnte endlich wieder der Pfingstgottesdienst im Pfarrgarten gefeiert werden.

Der Boden war zwar noch etwas feucht, aber einsinkende Bankbeine wurden rechtzeitig angehoben und auf eine trockener Stelle gestellt, so dass selbst Unfälle vermieden wurden. Die gute Laune aller ließ



Den Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** am 22.11.2026 feiern wir in Equord in der Friedhofskapelle, in Mehrum natürlich in der Kirche.

sich am Gesang zu den Melodien des Posaunenchores erkennen. Was für ein wunderschöner Gottesdienst.

Wir freuen uns schon jetzt auf hoffentlich schönes Wetter für das Gemeindefest.

Der Frauenkreis kümmerte sich im Juni um das körperliche und geistige Wohlbefinden. Getanzt im Sitzen wurde mit Jenny Geffers. Dabei wurden nicht nur die Muskeln sondern auch die Gehirnzellen mächtig bewegt. Jenny darf gern wiederkommen. Dankeschön.

Veranstaltungen

Wir laden herzlich ein zum **Erntedankgottesdienst** am 27.09.2026 in Equord um 9:30 Uhr auf Strubes Hof, in Mehrum (Kirche) um 11.00 Uhr.

Am 11.10.2026 um 10:00 Uhr wollen wir gemeinsam die **Jubelkonfirmationen** feiern.

Leider sind uns nicht alle Adressen der Jubilare bekannt. Bitte geben Sie soweit Sie Jubilare kennen die Einladung weiter. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen mit Nennung des Konfirmationsjahres, Namen und jetziger Adresse.

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Leitung: Karin Aumann, Mehrum und Heidrun Hahn, Equord

Ort: Pfarrhaus Mehrum, Ratsweg 12; grundsätzlich einmal monatlich donnerstags um 19:00 Uhr

Nächste Termine:

24.09. 2026, 22.10. 2026

19.11.2026 und 05.12.2026

Posaunenchor

Jeden Montag um 20:00 Uhr im Pfarrhaus Mehrum.

Jungbläuserschulung **mittwochs** von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Leitung: Jürgen Ruppert

Singkreis Mehrum-Equord

Proben freitags 18:00 Uhr im Pfarrhaus Mehrum

Leitung: Silke Bartscht,

Chorsprecher: Cornelis van Vliet

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Besuchsdienst Altenheim

An jedem Mittwoch (nachmittags) nach Absprache.

Eltern-Kind-Treffen

Jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrhaus Mehrum für Kinder bis zu 4 Jahren mit Elternteil.

Anfragen richtet bitte an

Melanie Obst (01522) 8636853





Schön wars... Tauffest und GlaubensAnhänger

Ein Sonntagsgottesdienst wie noch nie zuvor bei uns in Bünten!

Die Entscheidung die Feier in der Kirche und nicht am BBZ auszurichten war schwer aber richtig. Regen um 12:00 Uhr! Unsere Täuflinge mit ihren Familien waren dankbar als sie den Regen prasseln hörten in der vollen Kirche. 5 Kinder und eine Erwachsene wurden feierlich getauft. Kinder in der Kirche sind gern gesehene Gäste, still sitzen und leise sein war früher, heute schaut die Nachbarin lächelnd zu und freut sich über ein Kinderlachen.



Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Schmidl für seine mu-

sikalische Begleitung.

Ein stimmungsvoller Gottesdienst der noch lange im Gedächtnis bleibt, sagten die Besucher.

Ein toller Erfolg! Wir wurden auch gefragt, ob man so etwas wiederholen könnte?

Schauen wir mal

Dankbar und mit einem großen Applaus wurde die Spende von 200.-€ aus der Kollekte dem Kindergarten übergeben. Für neue Spiele und auch für Reparaturen wird immer Geld gebraucht, sagt Fr. Zielke.

Die Einsegnung von Lena Schulze und Wiebke Oelkers wurde mit allen Krippen- und Kindergartenkin-



dern gefeiert.

Katja Hendricks fehlte aus Krankheitsgründen.

Gebet :

Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen: „Glaube mir, ich bin bei dir.

Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da! Schöner geht nicht!

Neues aus dem Kindergarten Arche Noah von Elke Zielke

Im Juni wurden die Kinder/ Familien von dem Spielmannszug für das Volksfest abgeholt. Auf dem Festzelt haben die Kinder mit viel Freude „Das gute Laune Lied“ mit bunten Tüchern vorgeführt.

Die Zahnprophylaxe Helferin des Gesundheitsamtes war in der Kita und hat den Kindern viel über die Zahngesundheit erklärt und gezeigt. Sogar die Krippenkinder haben sich getraut, dem Krokodil die Zähne zu putzen.

Der Malermeister war da und hat uns mit frischen Farben erfreut. Bei der Farbauswahl waren die Wünsche der Kinder wichtig und wurden berücksichtigt!

Und so haben wir jetzt, unter anderem, einen frisch gestrichenen Treppenaufgang. „Die Fliesen sind der Sand am Strand, dann kommt das Meer und oben ist der Himmel“.....

Die Krippengruppe feierte ihren Abschied von den großen Kindern. Auf dem Schulhof wurde mit den Familien gegrillt, gepicknickt, mit Kreide groß gemalt, Seifenblasen schwebten durch die Luft und schöne Bilder wurden im selbstgebastelten großen Rahmen gemacht.

Mit unserer Abschiedsfeier für die Schulanfänger ging unser Kitajahr zu Ende.

Mit Schnitzeljagd, Spielen, Eis, Abendbrot mit den Eltern, dem Steigenlassen von Luftballons mit Wünschen der Kinder und dem „Rausschmiss“ feierten wir den Abschied. Mit einem „lachenden und einem weinenden Auge“ haben wir die Kinder in ihren nächsten Lebensabschnitt entlassen und danken den Familien für die tollen Abschiedsgeschenke und ihre vielfältige und verständnisvolle Mitarbeit in unserer Einrichtung, für ihr Kind und als Unterstützung für unser Team!

Das Team der Arche Noah



Markus braucht einen neuen Rahmen - der Anfang ist gemacht

Im vergangenen Winter hat unsere Markus Kirchengemeinde zu einer



Spendenaktion für den Kirchenzaun aufgerufen. Der alte Zaun war in die Jahre gekommen, und viele Gemeindeglieder haben mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass wir nun den ersten Bauabschnitt verwirklichen konnten.

Der neue Zaun steht - stabil und sichtbar eine Verbesserung. Die Vorher / Nachher Bilder zeigen eindrucksvoll, wie sehr sich das Erscheinungsbild vor der Kirche bereits verändert hat. Ganz fertig ist das Projekt noch nicht, doch der Anfang ist gemacht, und wir freuen uns über jeden weiteren Schritt. Der Kirchenvorstand dankt allen für ihre Unterstützung und Verbundenheit. So zeigt sich einmal mehr:

Unsere Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, mitdenken und mitgestalten.



Bekanntmachungen

Es weihnachtet schon!?

Liebe Eltern, auch wenn sich die Weihnachtswünsche der Kinder noch zig mal ändern, der Heilige Abend bleibt!



Mit dem Krippenspiel werden zu meist die Weihnachtstage eingeleitet.

Wer gerne mitspielen möchte meldet sich bitte bis zum 28.10.26 bei Andrea Voges

Tel: 05172 129113

Handy: 01523/6144143

Erstes Treffen in der Kirche Freitag den 06.11.26 um 16:00 Uhr.

Veranstaltungen

Erntedankgottesdienst

**am 04.10.2026 um 18.00 Uhr
mit dem Projektchor**

Bitte bringen sie Erntegaben für die Peiner Tafel gern am Samstag von 17.00 bis 18:00 Uhr vorbei oder direkt zum Gottesdienst.

Geburtstagskaffee

20.10.2026 um 15:00 Uhr

Was gibt es Neues in Bülten? Hier erfahren sie es, bei Kaffee und Torten.



Adventskaffee

Am 26.11.2026 um 14:30 Uhr

Der Kirchenvorstand und der Ortsrat laden herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Gemeinderaum ein

Gruppen & Kreise

Krabbelgruppe

Montag um 9.30 Uhr

Kontakt: Fr. Hallmich (0179) 4285913

Spielekreis

1. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Frauenkreis

2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Mütterkreis

4. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr. Jeder ist willkommen, schauen sie gern vorbei!

Kontakt: Petra Blasig (05172)7101

Männerkreis

Kontakt: Host Schrull
(0170) 3121829





Der Kirchenvorstand informiert - Rückblick und Ausblick

Die Einweihung des neuen Einganges und der vorherige Gottesdienst waren ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein und einem Gläschen Sekt wurde auf den neuen Eingang angestoßen. Vielen Begegnungen und Gespräche umrahmten diesen Vormittag.



Vielen Dank an alle Helfer, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Insbesondere an die VfG für die Ausleihe des Grills. Danke für die Zusammenarbeit.

Nicht nur die Einweihung, sondern auch der Gottesdienst selbst, der durch das Singen bestimmt wurde, ist vielen in Erinnerung geblieben. Viele Besucher haben die Freude am Singen (wieder-)entdeckt, die sie im Rahmen des kommenden Projektchores im September vertiefen können. Die Proben finden am 03.09., 10.09., 17.09., 24.09. und 01.10. jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindesaal in Solschen statt. Der Leiter des Projektchores wird wie an dem Tag des Gottesdienstes Jan Semrau sein. Abgeschlossen wird der Projektchor mit ggf. zwei Auftritten am Erntedankfest (04.10. um 10:00 Uhr in Solschen und ggf. um 18:00 Uhr in Bülten).

Tanzender Christus – Ein Werk von Hilke Leu

Nach Bremerhaven, Hannover, Straß-

burg jetzt in Groß Bülten: 600kg Stahl, 3,40m hoch. Eine eindrucksvolle Skulptur von Hilke Leu, die, begleitet von meditativen Texten, zum Nachdenken anregt.

Die Vernissage findet am Sonntag, den 06.09. um 14:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Ausgestellt wird



diese Skulptur im Zeitraum vom 07.-20.09.. Die Termine zu verschiedenen Veranstaltungen finden Sie untenstehend. Weitere tägliche Termine für den Besuch der Ausstellung werden frühzeitig bekannt gegeben. Gefördert wird die Ausstellung durch die Hanns-Lilje-Stiftung.

Folgende Veranstaltungen finden in der Groß Bülten Kirche im Rahmen der Ausstellung statt:

Sonntag, 06.09., 14:00 Uhr

Vernissage (Eröffnung der Ausstellung) „Tanzen hat seine Zeit“

Freitag, 11.09. um 18:00 Uhr

"Singvoll ins Wochenende", mit mu-

sikalischer Andacht, die das Leben feiert

Sonntag, 13.09. um 12:00 Uhr GlaubensAnhänger

Freitag, 18.09. um 18:00 Uhr

Singvoll ins Wochenende", mit musikalischer Andacht, die das Leben feiert

Sonntag, 20.09. um 18:00 Uhr

GönnDir Abendgottesdienst

GlaubensAnhänger am 13.09.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 13.09. um 12:00 Uhr der GlaubensAnhänger an der Kirche statt. Anschließend an den Gottesdienst wird mit Bratwurst und kühlen Getränken für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle Jahre wieder!

Wir suchen einen Weihnachtsbaum für die Heilig-Geist Kirche in Groß Bülten. Wer einen Baum spenden möchte, meldet sich bitte bei Familie Nottbohm. Füllen und Transport sind gesichert!

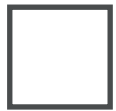
Telefon: (05172) 934995

Adventsandachten - Wir haben die besinnliche Zeit bereits in den Blick genommen

Wir wollen mit Ihnen die Mittwocha-bende im Advent zum Thema „Weihnachtskugeln – Was erzählen sie“ gemeinsam verbringen. Dazu laden wir zu kleinen Adventsandachten mit einem Bastelangebot ein. Stattfinden werden diese um 18:00 Uhr in der Heilig-Geist Kirche, damit Berufstätige, Eltern mit Kindern und alle, die Lust darauf haben, teilnehmen können. Wir freuen uns auf Euch! Der 09.12. findet im Rahmen des lebendigen Adventskalenders des Ortes Groß Bülten statt.

Termine: **02.12., 09.12. und 16.12. jeweils**





Der „Heilig-Geist-Kirchenchor“ von H.-H. Kaune

Die Geschichte des „Heilig-Geist-Kirchenchores“ begann 2007. Mit Patriz Brünsch stand ein 23jähriger Chorleiter bereit, der bereits durch die Leitung mehrerer Chöre über einige Erfahrungen verfügte. Patriz Brünsch war der Lebensgefährte einer Lehrerin aus der benachbarten Grundschule, mit der die Kirche eine Zusammenarbeit pflegte. Im April 2007 wurde zum „Schnuppern“ ein erstes Chorwochenende organisiert. Es fanden sich genügend Sängerinnen und Sänger und so wurden am Sonnabend, 14.04.2007, Lieder geübt, die dann gleich am Sonntag während eines Abendgottesdienstes aufgeführt wurden.

Fortan übte der Chor donnerstags um 20 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Patriz hatte ein Faible für Gospels, die schnell einstudiert waren und flott über die Lippen gingen. Patriz ist im Hauptberuf Bestatter und wenn sein Handy die Melodie von „Spiel mir das Lied vom Tod“ an-

stimmte, musste er die Chorarbeit kurz unterbrechen.

2011 übernahm Susanne Kretschmer aus Bettrum die Stelle der Chorleitung für etwa 2 Jahre. Ihr folgte Simone Kupries aus Berkum ab 2013, sie war die letzte Chorleiterin.

Anfangs setzte sich der Chor etwa hälftig aus Groß Bütenern und Solschenern zusammen. Nach und nach verließen vor Allem die älteren Damen aus dem Frauenkreis Groß Büten den Chor und der Anteil der Groß Bütener schrumpfte. Als letzter Groß Bütener hörte Heiner Wittenberg vor etwa 2 Jahren aus Altersgründen auf. Darüber hinaus sangen Menschen aus Adenstedt, Soßmar, Garmissen und Peine mit. In unseren „Hochzeiten“ bestand der Chor aus etwa 25 Mitgliedern, am Ende waren es noch etwa 15. Insgesamt haben mehr 50 Personen im Chor mitgesungen.

Der personelle Rückgang bei den Groß Bütenern führte zur Verlage-

rung des Übungsortes ins Pfarrhaus nach Solschen.

Wir haben in den knapp 19 Jahren einen prall gefüllten Aktenordner voll ganz unterschiedlicher Lieder eingeübt, z. T. auch in exotischen Sprachen. Aus finanziellen Gründen wurde die Chorarbeit eingestellt. Der letzte Übungsabend fand am 29.01.2026 statt.

Aber: Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne. Inzwischen hat sich ein Projektchor etabliert. Dessen WhatsApp Gruppe umfasst mittlerweile ca. 30 Sängerinnen und Sänger, viele davon aus dem ehemaligen Heilig-Geist-Chor. Der erste Auftritt fand bereits anlässlich der Eröffnung des Freizeitplatzes am Klein Solschener Lahwald am 13.06.2026 unter der Leitung von Heike Heinemann statt. Auch das nächste Projekt wurde bereits terminiert, unter der Leitung von Jan Semrau wird der Projektchor am 04.10.2026 an Erntedank auftreten.

Gnaden-Konfirmation am 24. Mai 2026 von Renate Lorentz & Wolf Blank

Am Pfingstsonntag wurde neben der Eisernen- und Eichenblattkonfirmation die Gnadenkonfirmation gefeiert.

Unsere Erstkonfirmation fand am 11. April 1954 in unserer großen und beeindruckenden St. Pancratii-Kirche statt.

Im Vorfeld hatten wir uns über die Einladung sehr gefreut- mal wieder mit den alten Kumpels und den „Mädels“ von damals zu klönen und Lebenswege auszutauschen. Gespannt waren wir auch auf den neuen Pastor. Immerhin hatte uns Pastor Peyk eine sehr freundliche Einladung geschickt.

Wir hörten eine bildreiche und schöne Pfingstpredigt, aber das Jubiläum

,zu dem wir eingeladen waren, kam etwas zu kurz. Vielleicht weil es früher nicht so viele alte Mensch gab, für uns ein Grund Gott für seine große Güte zu danken.

Nach dem Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand eine festliche Kaffeetafel ausgerichtet. Hier möchten wir den Helferinnen Karin Janz und Angelika Busse für die mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitete Tafel danken. Vor der Verteilung der Jubiläumsurkun-



den fragte Pastor Peyk die Konfirmationsprüche der Jubel-Konfirmanden ab. Der Test wurde vollständig bestanden - ein beeindruckendes Ergebnis. Wir bedanken uns für den schönen und herrlich ausgerichteten Festtag und hoffen, alle bei der Kronjuwelen-

Konfirmation in fünf Jahren wieder zusehen.

Unsere älteste Jubelkonfirmandin, Frau Geißler wurde übrigens vor 80 Jahren konfirmiert.





Jugendraum startet neu durch! von Ann-Kristin Schubert

Der Jugendraum wird neu belebt! Eine engagierte Initiative möchte aus den Räumen einen Treffpunkt für Vereine, Stammtische und Gemeinschaften im Dorf machen

Dank der Landjugend und dem Erdinger-Stammtisch hat sich bereits einiges getan: Es wurde aufgeräumt, gestrichen, ein neuer Boden verlegt, erste Möbel aufgestellt und ein Schlüsselsafe installiert. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an die Material- und Möbelspender! Ab sofort soll der Jugendraum unkompliziert gebucht werden können: Freie Termine sind im Online-Kalender einsehbar, die Buchung erfolgt über die Ansprech-



personen des Jugendraums. Möglich sind Einzeltermine oder regelmäßige Serientermine über das Jahr hinweg.

Aktuell sind noch einige Termine frei.

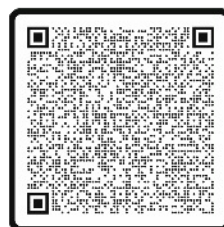
Der Raum steht allen Vereinen, Gruppen und Stammtischen offen — private Feiern sind allerdings ausgeschlossen. Die Nutzung erfolgt auf Selbstversorgerbasis:

Jede Gruppe kümmert sich selbst um Getränke und alles, was vor Ort benötigt wird — unkompliziert, flexibel und ganz so, wie es für die jeweilige Runde am besten passt. Pro Nut-

zung fällt eine Gebühr an, bei regelmäßiger Nutzung sind individuelle Absprachen möglich. Als Nächstes stehen unter anderem eine neue Tür und Arbeiten am Dach auf der To-do-Liste.

Jetzt fehlt nur noch ihr: Der Jugendraum lebt von den Menschen, die ihn nutzen und mitgestalten. Wir freuen uns auf viele Vereine, Gruppen und neue Ideen, die den Jugendraum zu einem lebendigen Treffpunkt für unser Dorf machen.

Ansprechpersonen:
Jens Bähr, Hauke Ehlers
und Ann-Kristin Schubert.



SCAN MICH MIT DEINER
KAMERA-APPI

Die Kindertagesstätte hat eine neue Leitung! von M. Schubert

Wir heißen Frau Will herzlich willkommen und sind gespannt auf alles, was sie mit ihrer Erfahrung und ihrem Ideenreichtum in die tägliche Arbeit einbringen wird.

Wir freuen uns auf eine positive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Filmabend

am 27. November um 19:30 Uhr in St. Pancratii-Kirche

Wir zeigen einen Film, der einen ganz besondere Helden in Berlin zur Zeit der Teilung zeigt. Die Heldengeschichte wird in unserer Zeit durch Zufall von den Medien entdeckt und zu einem Großereignis aufgeblasen. Eine tragikomische Geschichte, die erzählt, welche Wendungen das Leben nimmt, wenn man plötzlich zur öffentlichen Person wird.

Wie immer hält das Filmteam Getränke, Popcorn und Knabbereien bereit.

Der Einlass ist um 19:00 Uhr, der Film beginnt um 19:30 Uhr.

Frauenkreis

09.09.2026 um 13:30 Uhr

Abfahrt ab Pfarrhof.

Unser Ausflug führt uns nach Lengede zu einer interessanten Führung durch das Museum "Das Wunder von Lengede"

Anmeldung bei

G. Möck (05172)7970

14.10.2026 um 18:00 Uhr

im Gemeindesaal

11.11.2026 um 18:00 Uhr

im Gemeindesaal

09.12.2026 um 18:00 Uhr

GlaubensAnhänger mit

Kapellenfest – und ein Blick nach vorn von Jan Sydow

Mit dem GlaubensAnhänger in Stedum startete in diesem Jahr die Sommerkirche unserer Region Süd-West. Über 100 Besucherinnen und Besu-

cher feierten zunächst gemeinsam Gottesdienst und verbrachten anschließend beim Kapellenfest viele schöne Stunden miteinander. Trotz der hohen Temperaturen herrschte eine fröhliche und entspannte Stimmung. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

Während wir auf einen gelungenen Tag zurückblicken, richten wir den Blick zugleich nach vorn: In den kommenden Monaten steht eine dringend notwendige Renovierung des Zifferblatts und des Zeigerwerks unserer Turmuhr an. Eine Fachfirma ist bereits angefragt. So soll sichergestellt werden, dass im Ort auch künftig nicht nur der Schlag zur vollen Stunde zu hören ist, sondern die Uhrzeit jederzeit zuverlässig an der Turmuhr abgelesen werden kann.



Konzert „Musik erzählt...“

Samstag, 21. November 2026 (17 Uhr) Sankt Pancratii Kirche, Solschen

Das Programm des Konzertes des Braunschweiger Jugendorchesters "Franzsche Vielharmonie" trägt den Titel Musik erzählt... ...spannende, gefühlvolle, außergewöhnliche Geschichte. Es enthält Werke aus den Bereichen Schauspielmusik („Peer Gynt“), Ballettmusik („Nussknacker“), Filmmusik („Indiana Jones“, „King Arthur“ „Game of Thrones“) und Musical („Phantom der Oper“). Zwei orchestrale Ouvertüren im „Cinematic Style“ – „Genesis“ und „Nostalgia“, sowie die berühmte programmatische Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“ von Antonín Dvořák vervollkommen das vielfältige Programm mit „erzählender“ Musik. Das Jugendorchester Franzsche Vielharmonie hat seit der Gründung im Jahr 2013 mit interessanten und auf hohem musikalischem Niveau

dargebotenen Konzertprogrammen auf sich aufmerksam gemacht. Die derzeit 52 Mitwirkenden sind Kinder und Jugendliche aus Braunschweig und der gesamten Region sowie einige musizierfreudige Studierende, Lehrkräfte und Eltern.

Die IGS Franzsches Feld hat die Trägerschaft übernommen. Mitglieder des Staatsorchesters Braunschweig und weitere Profis geben den jungen Musikerinnen und Musikern des Orchesters fachliche Anleitung und Unterstützung. Die musikalische Leitung hat Günther Westenberger. Die

Programme der vier bis zehn Konzerte und Auftritte pro Jahr bestehen aus Werken aller Stilrichtungen und Genres aus der unendlichen Vielfalt der Musik (Klassik, Pop, Jazz, Musical, Folklore, Weltmusik, Filmmusik u.v.m.). Im Jahr 2025 absolvierte das Orchester drei Konzerte. „WasserMusik“ im Rahmen des Themenjahres „Wasser“ der „Braunschweigischen Landschaft in Solschen, Wolfenbüttel und Braunschweig, eine erfolgreiche Konzertreise in die Normandie (Frankreich) sowie ein großes Weihnachtskonzert mit dem Kinder- und Jugendchor „Belcanto“ in der Braunschweiger Paulikirche.

Kontakt: Braunschweigische Musikgesellschaft e.V.

E-Mail: info@braunschweigische-musikgesellschaft.de

mobil: 0160-94719160



Projektchor heißt:

Sängerinnen und Sänger mit und ohne Chorerfahrung treffen sich für einen festen Zeitraum zum Proben.

Das Eingebübte wird dann ein- bis zweimal aufgeführt.

Danach ist das Projekt abgeschlossen und alle hatten ihren Spaß!

Probentermine:

Beginn: 19.30 Uhr

03.09.2026

10.09.2026

17.09.2026

24.09.2026

01.10.2026

Ort:

Der Projektchor startet

am 03.09.26 im

Gemeindesaal in

Solschen.

Dabei werden die weiteren

Probenorte festgelegt.

Projektleitung:

Jan Semrau



Ev.-luth. St. Pancratii Kirchengemeinde Solschen Pfarrgasse 1, 31241 Ilsede - Solschen

Veranstaltungen kompakt

Vernissage „Tanzender Christus“

06.09.2026 um 14:00 Uhr

Gr. Bülten, Heilig Geist Kirche

Eine Ausstellung zu Eisenkunst und Kirchengeschichten, Bergbau und Stahlerzeugung.

GlaubensAnhänger

13.09.2026 um 12:00 Uhr

Vor der Kirche in Groß Bülten trifft sich die Fan-Gemeinde des GlaubensAnhängers. Nach dem Gottesdienst präsentiert die Ausstellung „Tanzender Christus“ auch noch Geschichten zu Bergbau und Stahlindustrie

Erntedank

04.10.2026 um 10:00 Uhr

St. Pancratii Kirche in Solschen

Geburtstags-Kaffee-Tafel

15.10.2026 um 15:00 Uhr

Geburtstags-Kaffee-Tafel für alle Gemeindeglieder, die im 3. Quartal Geburtstag hatten und das 70. Lebensjahr vollendet haben.

Konzert Franzsche Vielharmonie

21.11.2026 um 17:00 Uhr

St. Pancratii Kirche Solschen

53 junge Musiker geben ein Konzert unter dem Titel: Musik erzählt.

Kirchen-Kino

27.11.2026 um 19:30 Uhr

Einlass ist ab 19:00 Uhr, der Film beginnt um 19:30 Uhr.

Visitations-Gottesdienst

29.11.2026 um 10:00 Uhr

St. Pancratii Kirche in Solschen.

Folgen Sie uns auf Instagram:
[Kulturkirchesolschen](#)





Kitas

St. Briccus Kita Adenstedt

Leitung: Anja Kielhorn
Am Walde 16 • 31246 Ilsede
(05172) 67 01
kts.adenstedt@evlka.de

Arche Noah Bülten

Leitung: Elke Zielke
Am Bürgerzentrum 2 • 31241 Bülten
(05172) 6604
kts.buelten@evlka.de

Kindergarten Equord

Leitung: Anika Knieke
Hämelerwalderstr. 14 • 31249 Equord
(05128) 1343
kts.equord@evlka.de

Kita Klein Lummerland Hohenhameln

Am Pfannteich 19
31249 Hohenhameln • (05128) 233
kts.hohenhameln@evlka.de

St. Pancratii Kita Solschen

Leitung: Sina Will
Rotdornstraße 32a • 31241 Solschen
(05172) 1572
kts.solschen@evlka.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Küster:innen

Adenstedt

Christel Gieseke (05172) 126 356

Bierbergen

Victoria Pinnow (05128) 333 65 48

Bülten

Bettina Pätzold (05172) 966 311 9

Clauen

Michael Bergmann (05128) 333 2267

Groß Bülten

Petra Mende (05172) 934159

Harber

Margarete Suffel (05128) 617 99 96

Mehrum

Marion Ruppert (05178) 03 65 741

Soßmar

Ingeborg Bankes (05128) 225

Solschen

Michael Kreth (05172) 412 513

Friedhöfe

Adenstedt

Lisa-Christin Lüders
(0176) 49 327 166
friedhof.adenstedt@gmail.com

Bierbergen

Julia Heimberg (05128) 960 273
Veronika Ueberheide (05128) 1416

Equord

Norbert Frank (05128) 1245
Heidrun Hahn (05128) 8124

Mehrum

Dirk Meese (0160) 991 870 55

Stedum

Andreas Druschba (05128) 5661

Kirchenmusik

Organist:innen

Heike Heinemann (05172) 410 813
Christopher Kleeberg (05123) 8032
Wolfgang Motzka (05172) 2473
Christian Zierenberg (05128) 1754
Hans-Dieter Meyer-Moortgat
(05171) 8047086

Chöre

Singkreis Mehrum-Equord,
Silke Bartscht (0160) 20 15 709

Posaunenchor Mehrum-Equord

Jürgen Ruppert (05128) 5688

Gitarrengruppe DE SNAAR

Hans-Joachim Kloster (05172) 13655


www.12-türme.de